

**Vorlage Nr. 19/111-L/S**  
**für die Sitzung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 02.03.2016**

**Produktgruppencontrolling**

**hier: Controllingbericht Januar bis Dezember 2015 (Jahresabschlussbericht)**

**A. Problem**

Im Rahmen der Produkthaushalte werden quartalsweise Controllingdaten erhoben, die den Fachdeputationen zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

**B. Lösung**

Als Anlage werden die Berichte zum Produktgruppencontrolling für die Monate Januar bis Dezember 2015 (Jahresabschlussbericht) mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

**C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Für die Haushaltssteuerung sind die in den beschlossenen Haushalten für die Produktpläne Wirtschaft, Arbeit und Häfen ausgewiesenen Finanzierungssalden einzuhalten.

Im Produktplan 71 Wirtschaft wird diese Vorgabe erfüllt. Bei den Fischereiprogrammen EFF und EMFF haben sich Mehreinnahmen ergeben, die den bestehenden Verlustvortrag (2,5 Mio. Euro) vollständig auflösen. Die Einnahmen zu den EU-Programmen EFRE sind nur anteilig eingegangen. Der daraus resultierende Verlustvortrag i.H.v. 12,9 Mio. Euro für den PPL 71 Wirtschaft wird in Folgejahren mit Mehreinnahmen ausgeglichen. Mehrausgaben im PPL 81 Häfen konnten vollständig im PPL 71 Wirtschaft ausgeglichen werden.

Im PPL 81 Häfen resultieren aus der Abführung des SV Hafen Mehreinnahmen i.H.v. 11,5 Mio. Euro. Dem Finanzressort wurden davon 10 Mio. Euro zugeleitet (originär für die Beteiligung OTB-Rücklage), die für die Haushaltsrisiken 2015

(Umsetzung des 2. Lösungskonzepts, Senatsbeschluss vom 17.11.2015) eingesetzt wurden. Die Finanzmittel werden zu einem späteren Zeitpunkt vom Finanzressort wieder zurückgeführt und an das Sondervermögen weitergeleitet. Mit dem Restbetrag der Mehreinnahmen kann der bestehende Verlustvortrag (1,35 Mio. Euro) vollständig aufgelöst werden. Der Finanzierungssaldo wird um 3,5 Mio. Euro überschritten, insbesondere aufgrund einer Zahlung für das Projekt ‚Cherbourger Straße‘ in Bremerhaven. Ein Ausgleich erfolgt im PPL 71 Wirtschaft. Im Produktplan 31 Arbeit wurde der Finanzierungssaldo um rd. 1,3 Mio. Euro unterschritten. Die aus dem Gesamthaushalt für die Umsetzung der EU-Programme zusätzlich zur Verfügung gestellte Liquidität von rd. 10,3 Mio. Euro wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Personalhaushalt in den PPL 71 Wirtschaft, 31 Arbeit und 81 Häfen konnte eingehalten werden.

Im Bereich der Leistungsdaten wurden die Planzahlen bei den Bereichen Wirtschaft, Arbeit und Häfen überwiegend erreicht.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten / Informationen darüber vor, dass eine Genderrelevanz gegeben sein könnte.

#### **D. Negative Mittelstandsbeeinträchtigung**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Beeinträchtigung für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

#### **E. Beschluss**

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nehmen die Informationen zum Produktgruppencontrolling für den Zeitraum Januar bis Dezember 2015 zur Kenntnis.

Anlage

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	71	<b>Controlling 13/15 04.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Senator Günthner	Version: 92	Seite 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:</b>	
			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.645	2.318	-673	-29,0	2.467	1.475	1.646	171	2.318
investive Einnahmen	11.028	23.650	-12.622	-53,4	23.140	10.833	11.027	194	23.650
relevante Verrech./Erstatt.	254	0	254	0,0	254	254	254	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>12.927</b>	<b>25.968</b>	<b>-13.041</b>	<b>-50,2</b>	<b>25.861</b>	<b>12.562</b>	<b>12.927</b>	<b>365</b>	<b>25.967</b>
Personalausgaben	7.147	7.393	-246	-3,3	7.393	7.239	7.147	-92	6.092
konsumtive Ausgaben	29.175	28.237	938	3,3	31.174	32.011	30.098	-1.913	28.237
Zinsausgaben	304	705	-401	-56,9	705	304	304	0	705
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	50.318	71.954	-21.636	-30,1	69.341	64.795	50.356	-14.439	71.954
relevante Verrech./Erstatt.	185	0	185	0,0	185	185	185	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>87.128</b>	<b>108.289</b>	<b>-21.161</b>	<b>-19,5</b>	<b>108.798</b>	<b>104.534</b>	<b>88.090</b>	<b>-16.444</b>	<b>106.987</b>
<b>Saldo</b>	<b>-74.201</b>	<b>-82.321</b>	<b>8.120</b>	<b>-9,9</b>	<b>-82.937</b>	<b>-91.972</b>	<b>-75.163</b>	<b>16.809</b>	<b>-81.020</b>

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	9.983	8.049	7.409	621	773
- investiv	44.870	48.601	29.621	22.922	34.941
- Zins-/Tilgungsausgaben	64	277	210	133	994

Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. EUR	
506	2.534

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	6.117	6.170	-53	6.117	6.170	-53
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.117</b>	<b>6.170</b>	<b>-53</b>	<b>6.117</b>	<b>6.170</b>	<b>-53</b>
Refinanzierte	0	0	0	933	1.107	-174	933	1.107	-174
Nebentitel	0	-6	6	97	116	-19	97	116	-19
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>	<b>6</b>	<b>7.147</b>	<b>7.393</b>	<b>-246</b>	<b>7.147</b>	<b>7.393</b>	<b>-246</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-6	6	94	94	0	94	94	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	91,3	91,3	0,0	91,8	92,3	-0,5	91,8	92,3	-0,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>91,3</b>	<b>91,3</b>	<b>0,0</b>	<b>91,8</b>	<b>92,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>91,8</b>	<b>92,3</b>	<b>-0,5</b>
Refinanzierte	16,8	-	-	14,4	-	-	14,4	-	-
Abwesende	4,4	-	-	6,1	-	-	6,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,9	22,5	3,7
Beschäftigte über 55 Jahre	24,4	17,5	25,4
Frauenquote	56,5	50,0	56,0
Teilzeitquote	32,8	35,0	31,3
Schwerbehindertenquote	5,4	6,0	4,6

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	71	<b>Controlling 13/15 04.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Senator Günthner	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Analyse/Bewertung</b>			
Kamerale Finanzdaten			
Einnahmen:			
- EU-Programme EFRE 2007-2014 und 2014-2020			
Neben den Einnahmen zu den EU-Programmen EFRE für den Bereich Wirtschaft wurden auch die Einnahmen für andere Ressorts nach Vorgabe der EU zentral im Bereich 71.01 veranschlagt. Entstehende Mehr- oder Mindereinnahmen bei den EU-Programmen werden im Haushalt des Bereiches Wirtschaft bzw. den Haushalten der anderen Ressorts im Rahmen des Jahresabschlusses als Rücklage oder Verlustvortrag gebucht.			
EFRE 2007-2013: Die veranschlagten Einnahmen für das Haushaltsjahr 2015 betragen 10,5 Mio. Euro für den Bereich Wirtschaft und zusätzlich rd. 1,1 Mio. Euro für den Bereich Wissenschaft (0,423 Mio. Euro kons., 0,698 Mio. Euro inv.). Da die Klärungsgespräche mit der EU-Kommission (KOM) noch nicht abgeschlossen sind, konnte bis Ende Oktober kein Zahlungsantrag gestellt werden. Das hatte zur Folge, dass in 2015 keine EFRE-Einnahmen realisiert werden konnten. Unabhängig von der Frage, ob in 2015 noch Geld geflossen wäre oder nicht, ist festzuhalten, dass es sich um ein Problem handelt, das in engem Dialog mit der KOM gelöst werden soll. Die Auszahlung der Mittel kann im Rahmen der noch länger laufenden Auszahlungsfristen für das Programm auch noch in den Folgejahren beantragt werden.			
EFRE 2014-2020: Das Programm konnte noch nicht richtig starten, weil die Strukturen für die Programmumsetzung noch nicht gänzlich installiert werden konnten. Von den veranschlagten Einnahmen konnten 2015 lediglich die Vorschusszahlungen realisiert werden, so dass Mindereinnahmen i.H.v. rd. 2,4 Mio. Euro für den Bereich Wirtschaft und zusätzlich rd. 0,7 Mio. Euro für das Ressort Umwelt, Bau und Verkehr (0,15 Mio. Euro kons., 0,58 Mio. Euro inv.) entstanden sind. Für den Bereich Wissenschaft wurden Mehreinnahmen verbucht (kons.: 0,13 Mio. Euro, inv.: 0,15 Mio. Euro), die vollständig weitergeleitet wurden.			
Für die entstandenen Mindereinnahmen im Bereich Wirtschaft i.H.v. insgesamt 12,9 Mio. Euro wird im Rahmen des Jahresabschlusses ein Verlustvortrag gebildet, der im nächsten Jahr mit Mehreinnahmen ausgeglichen wird.			
- Konsumtive Einnahmen			
Bei dem Programm GAK (Landwirtschaft) sind Mindereinnahmen entstanden (0,3 Mio. Euro). Weitere zweckgebundene konsumtive Drittmittel führten zu Mehreinnahmen (BID, 0,2 Mio. Euro). Aus den nicht eingegangenen EU-Mitteln der EFRE-Programme resultieren Mindereinnahmen, für die bei den betroffenen Ressorts Verlustvorträge gebildet werden (1,0 Mio. Euro).			
- Investive Einnahmen			
Bei den Programmen GRW und GAK haben sich Mindereinnahmen i.H.v. insgesamt 0,7 Mio. Euro ergeben. Bei dem EU-Programm EFF sind Mehreinnahmen i.H.v. 2,9 Mio. Euro entstanden, die i.H.v. 2,5 Mio. Euro zum Ausgleich des bestehenden Verlustvortrages herangezogen werden. Der Restbetrag (0,4 Mio. Euro) wird einer Rücklage zugeführt. Mehreinnahmen haben sich ebenfalls bei dem EU-Programm EMFF ergeben (0,2 Mio. Euro), die in eine Rücklage fließen. Für das EU-Programm FIAF wurde ein Betrag von 1,7 Mio. Euro aufgrund zu viel erhaltener EU-Einnahmen in Vorjahren an die EU erstattet. Ein Ausgleich erfolgt durch Minderausgaben bei den investiven Ausgaben. Aus den nicht eingegangenen EU-Mitteln der EFRE-Programme resultieren Mindereinnahmen, für die bei den betroffenen Ressorts Verlustvorträge gebildet werden (13,8 Mio. Euro).			
Personaldaten			
Der Personalhaushalt des Produktplanes 71 Wirtschaft wies zum Jahresende 2015 (13. Monat) insgesamt Minderausgaben in Höhe von 0,246 Mio. Euro aus. Darin enthalten sind: Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,053 Mio. Euro Minderausgaben in den Bereichen Refinanzierte und Nebentitel Höhe von rd. 0,193 Mio. Euro Die unterjährig entstandenen Personalmehrausgaben im Kernbereich des Produktplanes 71 sind auf Grund der Oktober-Controllingdaten auf 0,288 Mio. Euro zum Jahresende hochgerechnet worden und sind nach der Beschlussfassung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 02.12.2015 (Vorlage Nr. 19/070-L/S) in der Höhe ausgeglichen worden. Die Deckung des Mehrbedarfs bei den Personalausgaben erfolgte aus der Haushaltsstelle 0709/888 55-2 EU-Programme EFRE 2007-2013 -investiv			
Von den entstandenen Minderausgaben sind 0,200 Mio. Euro in den Produktplan 92 Allgemeine Finanzen			

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	71	<b>Controlling 13/15 04.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Senator Günthner	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 3</b>
<p>verlagert worden (Anschreiben der Senatorin für Finanzen zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2015 vom 19.01.2016).</p> <p>Damit ergeben sich im Personalhaushalt des Produktplanes 71 insgesamt Minderausgaben in Höhe von 46 Tsd. Euro.</p> <p>Das Ressort hat sich im Rahmen des Kontraktes mit der Senatorin für Finanzen (SF) zum mittelfristigen Abbau des Personalüberhangs im PPL 71 und in der Produktgruppe 81.01.01 verpflichtet, bis Ende 2015 rd. 14 Vollzeitäquivalente einzusparen, um so insgesamt der Zielzahlüberschreitung zu begegnen.</p> <p>Während der Geltungsdauer des Kontraktes mit der Senatorin für Finanzen (SF) zum mittelfristigen Abbau des Personalüberhangs im PPL 71 und in der Produktgruppe 81.01.01 unterstanden sämtliche personalwirtschaftlichen Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen dem Genehmigungsvorbehalt der SF. Teil der Vereinbarung mit der SF war monatliche Berichterstattung über die voraussichtlichen Personalvorgänge des Ressorts.</p> <p>Der Kontrakt ist zum Ende des Jahres 2015 ausgelaufen. Es ist vorgesehen im Sommer 2016 nach dem Beschluss des Haushaltes 2016/2017 neue Gespräche aufzunehmen.</p> <p>Die bisher umgesetzten und für die Zukunft geplanten Maßnahmen im Rahmen des Abbaupfades zeigen indessen Wirkung. Die im Kontrakt verabredeten Einsparungen werden eingehalten, gleichwohl ergab sich zum Jahresende noch eine Überschreitung.</p> <p>Das Ressort wird weiterhin kontinuierlich und konsequent personalwirtschaftliche Maßnahmen umsetzen, um einer Zielzahlüberschreitung entgegen zu wirken.</p> <p><b>Ausgaben:</b></p> <p><b>- Konsumtive Ausgaben</b></p> <p>Im konsumtiven Bereich führen die haushaltssystematische Umbuchung der Mittel für die Jacobs University Bremen (3,0 Mio. Euro), die Umbewilligung der Mittel der Senatskanzlei für die Film- und Medienförderung (0,8 Mio. Euro) sowie zweckbestimmte Drittmittel (0,2 Mio. Euro) zu höheren Beträgen beim Haushaltssoll und Ist.</p> <p>Dem gegenüber wurden Kürzungen für die zu erbringende Planungsreserve (Senatsbeschluss vom 10.11.15) für die PPL 71 und 81 i.H.v. 0,882 Mio. Euro vorgenommen.</p> <p>Aus Mindereinnahmen bei dem GAK-Programm im Bereich Landwirtschaft resultieren Minderausgaben i.H.v. 0,3 Mio. Euro.</p> <p>Zum Ausgleich der Inanspruchnahme der Haushaltsreste aus 2014 im PPL 81 wurde ein Betrag von 0,3 Mio. Euro nicht verausgabt.</p> <p>Im Rahmen des Haushaltsabschlusses werden wegen der neuen Produktgruppenstruktur zum Senator für Umwelt, Bau und Verkehr 0,2 Mio. Euro für den Bereich Landwirtschaft und 0,09 Mio. Euro vom PPL 31 Arbeit für die Zentralen Dienste des Ressorts SWAH zum PPL 71 Wirtschaft verlagert.</p> <p><b>- Investive Ausgaben</b></p> <p>Die Abweichung zum Anschlag resultiert zum einen aus der Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2013 vom PPL 81 (3,0 Mio. Euro).</p> <p>Demgegenüber stehen Reduzierungen, insbesondere die haushaltstechnische Umbuchung der Mittel der Jacobs University Bremen i.H.v. 3,0 Mio. Euro, Bereitstellungen für Projekte der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz i.H.v. 1,8 Mio. Euro sowie weitere umgesetzte Einsparungen (0,2 Mio. Euro).</p> <p>Die Zuführung an den PPL 81 und das Amt für Straßen und Verkehr für die Liquiditätssteuerung 2015 beträgt 10,2 Mio. Euro.</p> <p>Für die für die PPL 71 und 81 zu erbringende Planungsreserve (Senatsbeschluss vom 10.11.15) wurden Kürzungen i.H.v. 1,7 Mio. Euro vorgenommen.</p> <p>Personalmehrausgaben im PPL 71 wurden mit Minderausgaben ausgeglichen (0,3 Mio. Euro).</p> <p>Nicht eingegangene Bundesmittel bei den Programmen GRW und GAK führten zu einer entsprechenden Verringerung des HH-Soll und Ist bei den Ausgaben (0,7 Mio. Euro).</p> <p>Zum Ausgleich der getätigten FIAF-Erstattung wurden investive Mittel i.H.v. 1,7 Mio. Euro nicht verausgabt.</p> <p>Dem PPL 81 Häfen wurden Mittel i.H.v. 0,75 Mio. Euro für den Ausbau der Vorstellgruppe Imsumer Deich/Verlagerung der US-Streitkräfte zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zum Ausgleich der Inanspruchnahme der investiven Rücklage und einer Überschreitung im PPL 81 Häfen wurden die Ausgaben im PPL 71 Wirtschaft um 3,2 Mio. Euro reduziert.</p> <p>Im Rahmen des Haushaltsabschlusses werden wegen der neuen Produktgruppenstruktur zum Senator für Umwelt, Bau und Verkehr 0,04 Mio. Euro für den Bereich Landwirtschaft und 0,08 Mio. Euro vom PPL 31 Arbeit für die Zentralen Dienste des Ressorts SWAH zum PPL 71 Wirtschaft verlagert.</p> <p><b>Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:</b></p> <p>Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. 129,5 Mio. Euro wurde von folgenden Sachverhalten</p>			

<b>Produktplan:</b> 71 <b>Wirtschaft</b>	<b>Controlling 13/15</b> <b>04.02.2016</b>
<b>Verantwortlich:</b> Senator Günthner	<b>Version: 92</b> <span style="float: right;"><b>Seite 4</b></span>
<b>beeinflusst:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2014 aus dem PPL 81 (+2,96 Mio. Euro)</li> <li>- Übertragung der Mittel für Film- und Medienförderung von der Senatskanzlei (+0,77 Mio. Euro)</li> <li>- Mehrausgaben im Personalbereich (+1,1 Mio. Euro), resultierend aus Refinanzierungen und zusätzlichen Ausgaben aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhungen</li> <li>- Kürzungen für die Planungsreserve für die PPL 71 und 81 lt. Senatsbeschluss vom 10.11.15 (-2,56 Mio. Euro)</li> <li>- Einsparungen für das Ressort Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz (-1,8 Mio. Euro)</li> <li>- weitere umgesetzte Einsparungen (-0,2 Mio. Euro)</li> <li>- Umsetzung der Liquiditätssteuerung 2015 an den PPL 81 und das ASV (-10,2 Mio. Euro)</li> <li>- Verlagerung von Mitteln zum Senator für Umwelt, Bau und Verkehr für den Bereich Landwirtschaft (0,2 Mio. Euro) und vom PPL 31 Arbeit für die Zentralen Dienste des Ressorts SWAH zum PPL 71 Wirtschaft (0,2 Mio. Euro)</li> <li>- Einsparung für den PPL 81 für den Ausbau der Vorstellgruppe Imsumer Deich/Verlagerung US-Streitkräfte (-0,75 Mio. Euro)</li> <li>- Ausgleich der Überschreitung im PPL 81 Häfen (3,5 Mio. Euro aufgrund der Inanspruchnahme von Resten/Rücklagen aus 2014)</li> </ul> <p>Im Ergebnis wird der vorgegebene Finanzierungssaldo unterschritten.</p>	
<b>Verlustvortrag:</b> <p>Der bestehende Verlustvortrag hat sich in den Vorjahren aus nicht realisierten Einnahmen bei den EU-Programmen ergeben. Ein Ausgleich erfolgt im Rahmen der Programmlaufzeit.  Der bestehende Verlustvortrag i.H.v. 2,5 Mio. Euro kann mit Mehreinnahmen des Programms EFF vollständig ausgeglichen werden.  Gleichzeitig führen Mindereinnahmen bei den EU-Programmen EFRE zu einer Erhöhung um 12,9 Mio. Euro.</p>	

**Einhaltung Finanzdaten:**



**Einhaltung Personaldaten:**



**Einhaltung Leistungsziele**



**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015					Jahresplanung 2015			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.576	2.006	-430	-21,5	2.411	1.419	1.576	157	2.006
investive Einnahmen	10.874	23.396	-12.522	-53,5	22.986	10.680	10.874	194	23.396
relevante Verrech./Erstatt.	55	0	55	0,0	55	55	55	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>12.505</b>	<b>25.402</b>	<b>-12.897</b>	<b>-50,8</b>	<b>25.453</b>	<b>12.154</b>	<b>12.505</b>	<b>351</b>	<b>25.402</b>
Personalausgaben	3.678	3.897	-219	-5,6	3.897	3.724	3.678	-46	2.807
konsumtive Ausgaben	26.300	25.218	1.082	4,3	28.094	29.011	27.218	-1.793	25.218
Zinsausgaben	304	705	-401	-56,9	705	304	304	0	705
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	50.031	71.519	-21.488	-30,1	68.969	64.377	50.069	-14.308	71.519
relevante Verrech./Erstatt.	179	0	179	0,0	179	179	179	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>80.491</b>	<b>101.339</b>	<b>-20.848</b>	<b>-20,6</b>	<b>101.844</b>	<b>97.595</b>	<b>81.448</b>	<b>-16.147</b>	<b>100.249</b>
<b>Saldo</b>	<b>-67.986</b>	<b>-75.937</b>	<b>7.951</b>	<b>-10,5</b>	<b>-76.391</b>	<b>-85.441</b>	<b>-68.943</b>	<b>16.498</b>	<b>-74.847</b>

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	9.671	8.020	7.384	600	750
- investiv	44.870	48.601	29.621	22.922	34.941
- Zins-/Tilgungsausgaben	64	277	210	133	994

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2.705	2.751	-46	2.705	2.751	-46
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.705</b>	<b>2.751</b>	<b>-46</b>	<b>2.705</b>	<b>2.751</b>	<b>-46</b>
Refinanzierte	0	0	0	933	1.107	-174	933	1.107	-174
Nebentitel	0	-4	4	39	39	0	39	39	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>4</b>	<b>3.677</b>	<b>3.897</b>	<b>-220</b>	<b>3.677</b>	<b>3.897</b>	<b>-220</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-4	4	39	39	0	39	39	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	38,8	38,2	0,6	38,9	38,6	0,3	38,9	38,6	0,3
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>38,8</b>	<b>38,2</b>	<b>0,6</b>	<b>38,9</b>	<b>38,6</b>	<b>0,3</b>	<b>38,9</b>	<b>38,6</b>	<b>0,3</b>
Refinanzierte	16,8	-	-	14,4	-	-	14,4	-	-
Abwesende	1,4	-	-	2,7	-	-	2,7	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,2	22,5	4,6
Beschäftigte über 55 Jahre	20,0	17,5	19,7
Frauenquote	52,3	50,0	56,1
Teilzeitquote	35,4	35,0	36,4
Schwerbehindertenquote	1,5	6,0	1,5

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2015
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Neuschaffung von Arbeitsplätzen (Land)	[ST]	446,000	530,000	-84,000	-15,8	530,000
a) Investitionsförderung (GRW/LIP) *	[ST]	20,000	100,000	-80,000	-80,0	100,000
b) Existenzgründungen *	[ST]	426,000	430,000	-4,000	-0,9	430,000
Invest. Förd. gesicherte AP (GRW/LIP) *	[ST]	167,000	300,000	-133,000	-44,3	300,000
Erschließung neuer Gew.-Flächen (HB)	[HA]	8	17	-9	-52,9	17
Erschließung neuer Gew.-Flächen (BHV)	[HA]	25	25	0	0,0	25
Vermarktung von Gewerbeflächen (HB)	[HA]	26	20	6	30,0	20
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung (HB)	[ST]	2.057,000	1.067,000	990,000	92,8	1.067,000
Vermarktung von Gewerbeflächen (BRHV)	[HA]	5	3	2	66,7	3
Arbeitsplätze aufgrund Vermarkt. (BRHV)	[ST]	17,000	75,000	-58,000	-77,3	75,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

\* Arbeitsplätze

## 3. Analyse/Bewertung

Kamerale Daten

s. Erläuterungen zum Produktplan 71.

Leistungsdaten

**Investitionsförderung - neue Arbeitsplätze (GRW/LIP):**

Investitionszurückhaltung wegen konjunktureller Unsicherheiten, wegen derzeit noch fehlender, aktuell in der Umsetzung befindlicher Gewerbeerschließungsprojekte (z.B. Hansalinie), bezogen auf die Darlehenskomponente das allgemein niedrige Zinsniveau verbunden mit einer verbesserten Eigenkapitalausstattung der Unternehmen, und bezogen auf Landesmittelbewilligungen die Auswirkungen der Haushaltssperre.

**Investitionsförderung - gesicherte Arbeitsplätze (GRW/LIP):**

Das niedrigere Ist-Ergebnis ist unter Berücksichtigung der weitgehenden Übererfüllung in 2014 für den Zweijahreszeitraum 2014/2015 (600 Soll, 693 Ist) zu bewerten, nur bezogen auf 2015 Begründung wie bei der Neuschaffung von Arbeitsplätzen.

**Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB):**

Bedingt durch im Jahr 2014 vorgezogenen EFRE-Maßnahmen auf dem BWK-Gelände und in der Überseestadt, Verzögerungen bei der Erschließung des GVZ sowie die vom Senat beschlossene Haushaltssperre reduziert sich die für das Gesamtjahr geplante Erschließungsleistung von 17,1 ha auf 8,4 ha.

**Vermarktung von Gewerbeflächen (HB):**

Bis zum Ende des 4. Quartals konnten Grundstücksgeschäfte für 26 ha Gewerbefläche abgeschlossen und damit der Planwert von 20 ha für das Gesamtjahr deutlich nach oben überschritten werden.

**Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung (HB):**

Korrespondierend mit dem gegenüber dem Planwert deutlich höheren Flächenumsatz bei der Vermarktung von Gewerbeflächen konnten auch deutlich höhere Arbeitsplatzeffekte als geplant erzielt werden.

**Vermarktung von Gewerbeflächen und Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung (BHV):**

Insbesondere bezüglich der prognostizierten Unternehmenserweiterungen / - Verlagerungen wurden die Investitionsentscheidungen der Unternehmen verschoben.

<b>Produktbereich:</b> 71.02 Sektorale Wirtschaftsförderung/Sonstiges	<b>Controlling 13/15</b> 04.02.2016	
<b>Verantwortlich:</b> Siering	Version: 92	Seite 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele</b>
		

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	70	312	-242	-77,7	56	56	70	14	312
investive Einnahmen	153	254	-101	-39,6	153	153	153	0	254
relevante Verrech./Erstatt.	199	0	199	0,0	199	199	199	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>422</b>	<b>566</b>	<b>-144</b>	<b>-25,4</b>	<b>409</b>	<b>408</b>	<b>422</b>	<b>14</b>	<b>565</b>
Personalausgaben	3.469	3.496	-27	-0,8	3.496	3.515	3.469	-46	3.284
konsumtive Ausgaben	2.875	3.019	-144	-4,8	3.081	3.000	2.880	-120	3.019
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	287	435	-148	-34,1	372	418	287	-131	435
relevante Verrech./Erstatt.	6	0	6	0,0	6	6	6	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.637</b>	<b>6.950</b>	<b>-313</b>	<b>-4,5</b>	<b>6.954</b>	<b>6.939</b>	<b>6.642</b>	<b>-297</b>	<b>6.738</b>
<b>Saldo</b>	<b>-6.215</b>	<b>-6.384</b>	<b>169</b>	<b>-2,7</b>	<b>-6.546</b>	<b>-6.531</b>	<b>-6.220</b>	<b>311</b>	<b>-6.173</b>

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	312	30	25	21	23
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	3.411	3.419	-8	3.411	3.419	-8
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.411</b>	<b>3.419</b>	<b>-8</b>	<b>3.411</b>	<b>3.419</b>	<b>-8</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-2	2	58	77	-19	58	77	-19
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>3.469</b>	<b>3.496</b>	<b>-27</b>	<b>3.469</b>	<b>3.496</b>	<b>-27</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-2	2	55	55	0	55	55	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	52,5	53,1	-0,6	52,8	53,7	-0,9	52,8	53,7	-0,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>52,5</b>	<b>53,1</b>	<b>-0,6</b>	<b>52,8</b>	<b>53,7</b>	<b>-0,9</b>	<b>52,8</b>	<b>53,7</b>	<b>-0,9</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	3,0	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,6	22,5	2,9
Beschäftigte über 55 Jahre	28,8	17,5	30,9
Frauenquote	60,6	50,0	55,9
Teilzeitquote	30,3	35,0	26,5
Schwerbehindertenquote	9,7	6,0	7,6

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2015 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

<b>Produktplan: Arbeit</b>	<b>31</b>	<b>Controlling 13/15 03.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:</b>	
			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015					Jahresplanung 2015			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	13.172	16.917	-3.745	-22,1	19.102	19.103	13.172	-5.931	16.916
investive Einnahmen	90	0	90	0,0	90	90	90	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>13.262</b>	<b>16.917</b>	<b>-3.655</b>	<b>-21,6</b>	<b>19.192</b>	<b>19.193</b>	<b>13.262</b>	<b>-5.931</b>	<b>16.916</b>
Personalausgaben	9.600	9.778	-178	-1,8	9.711	9.711	9.601	-110	8.775
konsumtive Ausgaben	28.713	25.779	2.934	11,4	46.668	46.668	28.713	-17.955	25.780
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.342	1.587	-245	-15,4	1.418	1.418	1.342	-76	1.587
relevante Verrech./Erstatt.	957	6	951	15.850,4	959	958	956	-2	6
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>40.612</b>	<b>37.150</b>	<b>3.462</b>	<b>9,3</b>	<b>58.756</b>	<b>58.755</b>	<b>40.612</b>	<b>-18.143</b>	<b>36.147</b>
<b>Saldo</b>	<b>-27.350</b>	<b>-20.233</b>	<b>-7.117</b>	<b>35,2</b>	<b>-39.564</b>	<b>-39.562</b>	<b>-27.350</b>	<b>12.212</b>	<b>-19.230</b>

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	3.687	2.707	1.817	975	411
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. EUR	
18	39.323

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	8.788	8.811	-23	8.788	8.811	-23
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.788</b>	<b>8.811</b>	<b>-23</b>	<b>8.788</b>	<b>8.811</b>	<b>-23</b>
Refinanzierte	0	353	-353	679	786	-107	679	786	-107
Nebentitel	0	-4	4	134	181	-47	134	181	-47
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>349</b>	<b>-349</b>	<b>9.601</b>	<b>9.778</b>	<b>-177</b>	<b>9.601</b>	<b>9.778</b>	<b>-177</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-4	4	130	130	0	130	130	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	150,3	153,9	-3,6	150,0	155,2	-5,2	150,0	155,2	-5,2
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>150,3</b>	<b>153,9</b>	<b>-3,6</b>	<b>150,0</b>	<b>155,2</b>	<b>-5,2</b>	<b>150,0</b>	<b>155,2</b>	<b>-5,2</b>
Refinanzierte	12,1	-	-	9,7	-	-	9,7	-	-
Abwesende	12,4	-	-	12,1	-	-	12,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,4	22,5	7,7
Beschäftigte über 55 Jahre	29,6	17,5	27,7
Frauenquote	70,4	50,0	69,7
Teilzeitquote	36,5	35,0	36,9
Schwerbehindertenquote	16,5	6,0	16,2

### 3. Analyse/Bewertung

#### Kamerale Finanzdaten

##### Ist-Planwertabweichungen:

Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährig Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht).

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich jeweils auf die Jahresplanung.

##### Einnahmen:

Zum Jahresende sind Mindereinnahmen von rd. 5,9 Mio. Euro entstanden.

Für das ESF-Programm 2007-2013 (PGR 31.01.01) erfolgten in diesem Jahr keine Einnahmen mehr. Grund hierfür ist die Aussetzung der Bearbeitung eines Zahlungsantrages bei der Europäischen Kommission.

Mit Einnahmen wird zur Schlussabrechnung 2017 gerechnet.

Für das ESF-Programm 2014 - 2020 (PGR 31.01.01) wurde nach Zahlung des Vorschusses ebenfalls in diesem Jahr kein weiterer Zahlungseingang erwartet. Grund hierfür sind noch nicht abgeschlossene formelle Vorgänge, die die Voraussetzung für die Stellung eines Zahlungsantrages bilden. Die ESF-Mittel werden erst nach Abschluss des Verfahrens mit der KOM an das Land überwiesen. Dadurch entstand 2015 insgesamt eine Mindereinnahme von rd. 5,7 Mio. Euro.

Im Bereich der Kriegsopferfürsorge sind Mindereinnahmen von rd. 0,2 Mio. Euro entstanden, die fast vollständig mit Minderausgaben ausgeglichen werden können.

##### Personalausgaben:

Der Personalhaushalt des Produktplanes 31 Arbeit weist zum Jahresende 2015 insgesamt Minderausgaben in Höhe von rd. 0,2 Mio. Euro aus. Darin enthalten sind:

Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,02 Mio. Euro und Minderausgaben in den Bereichen Refinanzierte und Nebentitel in Höhe von rd. 0,2 Mio. Euro.

##### Konsumtive und investive Ausgaben:

Zum Jahresende entstanden Minderausgaben von rd. 18 Mio. Euro. Im Einzelnen:

Diese Differenz ergibt sich hauptsächlich, mit einem Volumen von rd. 14,5 Mio. Euro durch Minderausgaben im Bereich der EU-Programme (PGR 31.01.01). In der Förderphase 2007-2013 belaufen sich die Reste auf rd. 7,5 Mio. Euro. In der Förderphase 2014-2020 auf rd. 7 Mio. Euro.

Im Bereich der BAP-Landesmittel (PGR 31.01.01) entstanden Minderausgaben von rd. 2,8 Mio. Euro. In annähernd dieser Höhe sind Reste im letzten Jahr entstanden, die erst ab 2016 verausgabt werden. Mit SF liegt eine Absprache vor, dass Liquiditätsmehrbedarfe jahresübergreifend aus dem zentralen Haushalt zur Verfügung gestellt wird.

Im Bereich der Kriegsopferfürsorge (KOF, Landeshaushalt) entstanden rd. 0,2 Mio. Euro Minderausgaben, die zum Ausgleich von Mindereinnahmen herangezogen werden müssen.

Darüber hinaus entstanden im PPl 31 Minderausgaben von rd. 0,5 Mio. Euro in den verschiedensten Bereichen, wie z.B. Wiedergutmachung/Lastenausgleich, Betriebsmittel der bba und der zentralen Dienste und AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz/ Meister-BaföG).

##### Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:

Veranschlagt wurde ein Finanzierungssaldo von rd. 19,22 Mio. Euro.

Folgende Veränderungen haben sich ergeben:

19,22 Mio. Euro Anschlag

-0,01 Mio. Euro Auflösung der globalen Minderausgabe

+1,09 Mio. Euro Entnahme Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe"

+0,22 Mio. Euro Einsparung/Nachbewilligung im Personalbereich

-0,01 Mio. Euro Einsparung der Minderausgaben der Performa Dienstleistungen

-3,10 Mio. Euro aus Landesmitteln an Bildung

+0,32 Mio. Euro zusätzliche Liquidität für die Entnahme aus der Sonderrücklage "Kriegsopferfürsorge",  
Senatsbeschluss vom 06.10.2015

+0,78 Mio. Euro zusätzliche Liquidität für die Entnahme aus der allgemeinen Budgetrücklage,  
Senatsbeschluss vom 06.10.2015

-0,86 Mio. Euro Verrechnungsbuchungen an Justiz und Bildung (ESF- und EFRE- und Landes-Mittel)

-0,11 Mio. Euro Einsparung der Planungsreserve

-0,09 Mio. Euro Verrechnungsbuchungen an verschiedene Ressorts aus der Ausgleichsabgabe

+6,00 Mio. Euro zusätzliche Liquidität zugunsten ESF 2007-2013 gem. Senatsbeschluss vom 17.11.2015

+1,00 Mio. Euro zusätzliche Liquidität zugunsten EFRE 2007-2013 gem. Senatsbeschluss vom 17.11.2015

+3,29 Mio. Euro zusätzliche Liquidität zugunsten ESF 2014-2020 gem. Senatsbeschluss vom 17.11.2015

27,74 Mio. Euro beträgt demnach die aktuelle Liquidität.

Das aktuelle Ist beläuft sich auf rd. 26,39 Mio. Euro und liegt damit rd. 1,35 Mio. Euro unterhalb des zur Verfügung stehenden Finanzierungssaldos.

##### Sonderrücklagen/Verlustvorträge:

Die Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe" wird in diesem Jahr durch eine weitere Entnahme um rd. 0,01

<b>Produktplan: Arbeit</b>	<b>31</b>	<b>Controlling 13/15 03.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 3</b>
<p>Mio. Euro auf rd. 6,6 Mio. Euro reduziert. Geplant ist, die Rücklage bis zum Jahr 2018 vollständig abzubauen und ab dann die Ausgaben mit den Einnahmen konform laufen zu lassen.</p> <p>Die Sonderrücklage "Kriegsopferfürsorge" wurde in diesem Jahr fast vollständig benötigt.</p> <p>Der Verlustvortrag für das ESF-Programm 2007-2013 bleibt in diesem Jahr unverändert bei rd. 24,4 Mio. Euro.</p> <p>Für das EFRE-Programm 2007-2013 wird ebenfalls nicht mit einer Änderung gerechnet. Der Verlustvortrag beläuft sich auf rd. 9,6 Mio. Euro.</p> <p>Für das ESF-Programm 2014-2020 entstand eine Mindereinnahme von rd. 5,7 Mio. Euro und bedingt damit eine Erhöhung des Verlustvortrags auf rd. 11 ,1 Mio. Euro.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.791	7.308	-5.517	-75,5	7.525	7.525	1.791	-5.734	7.308
investive Einnahmen	90	0	90	0,0	90	90	90	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	75	0	75	0,0	75	75	75	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.956</b>	<b>7.308</b>	<b>-5.352</b>	<b>-73,2</b>	<b>7.690</b>	<b>7.690</b>	<b>1.956</b>	<b>-5.734</b>	<b>7.308</b>
Personalausgaben	2.613	2.379	234	9,8	2.379	2.379	2.613	234	2.103
konsumtive Ausgaben	10.858	12.239	-1.381	-11,3	28.423	28.423	10.858	-17.565	12.239
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	68	3	65	2.174,6	95	95	68	-27	3
relevante Verrech./Erstatt.	1.171	0	1.171	0,0	1.171	1.169	1.169	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>14.710</b>	<b>14.621</b>	<b>89</b>	<b>0,6</b>	<b>32.068</b>	<b>32.066</b>	<b>14.708</b>	<b>-17.358</b>	<b>14.345</b>
<b>Saldo</b>	<b>-12.754</b>	<b>-7.313</b>	<b>-5.441</b>	<b>74,4</b>	<b>-24.378</b>	<b>-24.376</b>	<b>-12.752</b>	<b>11.624</b>	<b>-7.037</b>

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	3.111	117	92	77	186
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2.389	2.155	234	2.389	2.155	234
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.389</b>	<b>2.155</b>	<b>234</b>	<b>2.389</b>	<b>2.155</b>	<b>234</b>
Refinanzierte	0	201	-201	217	217	0	217	217	0
Nebentitel	0	0	0	6	7	-1	6	7	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>201</b>	<b>-201</b>	<b>2.612</b>	<b>2.379</b>	<b>233</b>	<b>2.612</b>	<b>2.379</b>	<b>233</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	6	6	0	6	6	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	33,6	33,2	0,4	33,6	33,5	0,1	33,6	33,5	0,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>33,6</b>	<b>33,2</b>	<b>0,4</b>	<b>33,6</b>	<b>33,5</b>	<b>0,1</b>	<b>33,6</b>	<b>33,5</b>	<b>0,1</b>
Refinanzierte	3,8	-	-	3,2	-	-	3,2	-	-
Abwesende	1,0	-	-	1,4	-	-	1,4	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,1	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	42,6	17,5	36,1
Frauenquote	63,8	50,0	69,4
Teilzeitquote	38,3	35,0	41,7
Schwerbehindertenquote	4,2	6,0	2,6

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2015 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

Aufgrund von anhaltenden SAP-Problemen im PB 31.01 werden die korrekten Kennzahlen in diesem Text benannt:  
 Geförderte Beschäftigte: 144, davon 40 % Frauenanteil  
 weitergebildete Arbeitslose: 26, davon 15 % Frauenanteil  
 Langzeitarbeitslose in Beschäftigungsmaßnahmen: 312, davon 45 % Frauenanteil.  
 Beratungen fanden in der ausgelaufenen Förderperiode 2007 - 2013 nicht mehr statt. Für das Jahr 2015 konnten zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2014/2015 keine Leistungsplanzahlen für den ESF erstellt werden. Grund: für die in der Abrechnung befindliche Förderperiode 2007 - 2013 sowie die neue Förderperiode 2014 - 2020 lagen noch keinerlei finanzielle Planungen vor. Da die Leistungsdaten an die Finanzdaten geknüpft sind, konnten auch diese nicht erstellt werden.

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten  
 Siehe Erläuterungen zum Produktplan 31.

<b>Produktbereich:</b> <b>Soziale Sicherheit</b>	<b>31.02</b>	<b>Controlling 13/15</b> <b>03.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Jansen		<b>Version: 92</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>	<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung Leistungsziele</b>	
			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	11.375	9.609	1.766	18,4	11.578	11.578	11.375	-203	9.608
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>11.375</b>	<b>9.609</b>	<b>1.766</b>	<b>18,4</b>	<b>11.578</b>	<b>11.578</b>	<b>11.375</b>	<b>-203</b>	<b>9.608</b>
Personalausgaben	4.204	4.326	-122	-2,8	4.326	4.326	4.204	-122	4.116
konsumtive Ausgaben	17.358	13.236	4.122	31,2	17.633	17.633	17.359	-274	13.237
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.268	1.538	-270	-17,6	1.263	1.263	1.268	5	1.538
relevante Verrech./Erstatt.	164	6	158	2.635,2	166	166	164	-2	6
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>22.994</b>	<b>19.106</b>	<b>3.888</b>	<b>20,4</b>	<b>23.388</b>	<b>23.388</b>	<b>22.995</b>	<b>-393</b>	<b>18.896</b>
<b>Saldo</b>	<b>-11.619</b>	<b>-9.497</b>	<b>-2.122</b>	<b>22,4</b>	<b>-11.810</b>	<b>-11.810</b>	<b>-11.620</b>	<b>190</b>	<b>-9.287</b>

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	576	2.590	1.725	898	225
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	4.194	4.314	-120	4.194	4.314	-120
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.194</b>	<b>4.314</b>	<b>-120</b>	<b>4.194</b>	<b>4.314</b>	<b>-120</b>
Refinanzierte	0	0	0	7	8	-1	7	8	-1
Nebentitel	0	0	0	3	4	-1	3	4	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.204</b>	<b>4.326</b>	<b>-122</b>	<b>4.204</b>	<b>4.326</b>	<b>-122</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	82,3	85,0	-2,7	81,9	85,6	-3,7	81,9	85,6	-3,7
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>82,3</b>	<b>85,0</b>	<b>-2,7</b>	<b>81,9</b>	<b>85,6</b>	<b>-3,7</b>	<b>81,9</b>	<b>85,6</b>	<b>-3,7</b>
Refinanzierte	0,2	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-
Abwesende	9,6	-	-	9,7	-	-	9,7	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,4	22,5	11,3
Beschäftigte über 55 Jahre	23,8	17,5	21,7
Frauenquote	73,3	50,0	73,6
Teilzeitquote	37,1	35,0	39,6
Schwerbehindertenquote	24,3	6,0	24,5

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2015 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Feststellungsverfahren (SB) [ST]	13.094,000	15.000,000	-1.906,000	-12,7	15.000,000
Bestandsfälle (SB) [ST]	100.930,000	99.700,000	1.230,000	1,2	99.700,000
Sozi. Entschäd. recht (KOV) Bestandsfälle [ST]	1.509,000	1.000,000	509,000	50,9	1.000,000
Soz. Entschäd. recht (NG) Bestandsfälle [ST]	317,000	357,000	-40,000	-11,2	357,000
Anträge im NG-Bereich [ST]	253,000	221,000	32,000	14,5	221,000
Förd.d. Teilhabe schw.beh.Men.a.Arb.leben [PRS]	544,000	1.800,000	-1.256,000	-69,8	1.800,000
Bremer Härteregelung (eingesetzteMittel) [EUR]	54.182,00	-	54.182,00	0,0	-

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**Feststellungsverfahren SB:**

Die Planung beruht auf Zahlen der Vorjahre, die Abweichung war nicht vorhersehbar.

**Soziales Entschädigungsrecht KOV Bestandsfälle:**

Die Sterberate hat sich verlangsamt, so dass die Planzahl nicht erreicht werden konnte.

**Soziales Entschädigungsrecht NG-Bestandsfälle:**

Die SVG-Fälle sind seit 2015 nicht mehr in der Statistik enthalten, daher erniedrigtes Ist.

Die Planzahl im Bereich Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben ist bei der Haushaltsaufstellung 2014/2015 zu hoch angesetzt worden und wird daher unterschritten.

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten

Siehe Erläuterungen zum Produktplan 31.

<b>Produktbereich:</b> Sonstiges Arbeit	31.90	<b>Controlling 13/15</b> 03.02.2016	
<b>Verantwortlich:</b>	Jansen	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015				Jahresplanung 2015				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR				Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	6	0	6	0,0	0	0	6	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	304	0	304	0,0	445	445	304	-141	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>310</b>	<b>0</b>	<b>310</b>	<b>0,0</b>	<b>445</b>	<b>445</b>	<b>310</b>	<b>-135</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	2.784	3.072	-288	-9,4	3.006	3.006	2.784	-222	2.556
konsumtive Ausgaben	496	304	192	63,1	612	612	496	-116	304
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	6	46	-40	-87,1	60	60	6	-54	46
relevante Verrech./Erstatt.	2	0	2	0,0	2	2	2	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.287</b>	<b>3.422</b>	<b>-135</b>	<b>-4,0</b>	<b>3.680</b>	<b>3.680</b>	<b>3.288</b>	<b>-392</b>	<b>2.906</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.977</b>	<b>-3.422</b>	<b>445</b>	<b>-13,0</b>	<b>-3.235</b>	<b>-3.235</b>	<b>-2.978</b>	<b>257</b>	<b>-2.906</b>

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2.204	2.341	-137	2.204	2.341	-137
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.204</b>	<b>2.341</b>	<b>-137</b>	<b>2.204</b>	<b>2.341</b>	<b>-137</b>
Refinanzierte	0	152	-152	455	562	-107	455	562	-107
Nebentitel	0	-4	4	124	169	-45	124	169	-45
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>148</b>	<b>-148</b>	<b>2.783</b>	<b>3.072</b>	<b>-289</b>	<b>2.783</b>	<b>3.072</b>	<b>-289</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-4	4	124	124	0	124	124	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	34,4	35,7	-1,3	34,4	36,1	-1,7	34,4	36,1	-1,7
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>34,4</b>	<b>35,7</b>	<b>-1,3</b>	<b>34,4</b>	<b>36,1</b>	<b>-1,7</b>	<b>34,4</b>	<b>36,1</b>	<b>-1,7</b>
Refinanzierte	8,1	-	-	6,4	-	-	6,4	-	-
Abwesende	1,8	-	-	1,1	-	-	1,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,9	22,5	5,7
Beschäftigte über 55 Jahre	29,4	17,5	34,0
Frauenquote	70,6	50,0	62,3
Teilzeitquote	33,3	35,0	28,3
Schwerbehindertenquote	12,2	6,0	9,6

**2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2015 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:**

**3. Analyse/Bewertung**

Kamerale Finanzdaten  
Siehe Erläuterungen zum Produktplan 31.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015					Jahresplanung 2015			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	15.906	4.047	11.859	293,0	14.509	15.858	15.906	48	4.047
investive Einnahmen	10.737	10.737	0	0,0	10.737	10.737	10.737	0	10.737
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>26.643</b>	<b>14.784</b>	<b>11.859</b>	<b>80,2</b>	<b>25.246</b>	<b>26.595</b>	<b>26.643</b>	<b>48</b>	<b>14.784</b>
Personalausgaben	7.892	8.215	-323	-3,9	8.215	7.951	7.893	-58	6.922
konsumtive Ausgaben	30.668	30.661	7	0,0	30.910	30.709	30.669	-40	30.661
Zinsausgaben	25.915	25.915	-0	0,0	25.915	25.915	25.915	0	25.915
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	83.660	80.780	2.880	3,6	83.803	83.803	83.660	-143	80.780
relevante Verrech./Erstatt.	8.389	19	8.370	44.052,5	8.268	8.268	8.389	121	19
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>156.524</b>	<b>145.590</b>	<b>10.934</b>	<b>7,5</b>	<b>157.111</b>	<b>156.646</b>	<b>156.526</b>	<b>-120</b>	<b>144.297</b>
<b>Saldo</b>	<b>-129.881</b>	<b>-130.806</b>	<b>925</b>	<b>-0,7</b>	<b>-131.864</b>	<b>-130.051</b>	<b>-129.883</b>	<b>168</b>	<b>-129.513</b>

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	28	0	0	0	0
- investiv	50.227	89.243	65.223	66.132	417.621
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	12.696	11.797	10.909	63.322

Budgetrück-lagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. EUR	
2.265	1.348

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	6.773	6.833	-60	6.773	6.833	-60
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.773</b>	<b>6.833</b>	<b>-60</b>	<b>6.773</b>	<b>6.833</b>	<b>-60</b>
Refinanzierte	0	0	0	563	720	-157	563	720	-157
Nebentitel	0	6	-6	556	662	-106	556	662	-106
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>-6</b>	<b>7.892</b>	<b>8.215</b>	<b>-323</b>	<b>7.892</b>	<b>8.215</b>	<b>-323</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	6	-6	121	121	0	121	121	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	110,8	112,0	-1,2	110,2	113,1	-2,9	110,2	113,1	-2,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>110,8</b>	<b>112,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>110,2</b>	<b>113,1</b>	<b>-2,9</b>	<b>110,2</b>	<b>113,1</b>	<b>-2,9</b>
Refinanzierte	9,0	-	-	8,5	-	-	8,5	-	-
Abwesende	6,9	-	-	7,1	-	-	7,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,3	22,5	10,5
Beschäftigte über 55 Jahre	35,3	17,5	36,1
Frauenquote	22,6	50,0	21,8
Teilzeitquote	14,3	35,0	15,0
Schwerbehindertenquote	10,6	6,0	10,0

<b>Produktplan: Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Controlling 13/15 04.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 2</b>
<b>3. Analyse/Bewertung</b>			
Kamerale Finanzdaten			
Konsumtive Einnahmen			
<p>Aus der Abführung des Sondervermögens Hafen haben sich Mehreinnahmen i.H.v. 11,5 Mio. Euro ergeben, die zu einer Erhöhung des HH-Soll und Ist geführt haben. Von dem Betrag wurden 10,0 Mio. Euro für die Haushaltsrisiken (Umsetzung des 2. Lösungskonzepts) zur Verfügung gestellt. Der Restbetrag (1,35 Mio. Euro) wird für die Abdeckung des bestehenden Verlustvortrages herangezogen.</p>			
Personalausgaben:			
Produktgruppe 81.01.01 Häfen			
<p>Der Personalhaushalt der Produktgruppe Häfen wies zum Jahresende 2015 (13. Monat) insgesamt Minderausgaben in Höhe von 0,182 Mio. Euro aus.</p> <p>Darin enthalten sind:</p> <p>Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,022 Mio. Euro</p> <p>Minderausgaben in den Bereichen Refinanzierte und Nebentitel in Höhe von rd. 0,160 Mio. Euro</p> <p>Die unterjährig entstandenen Personalmehrausgaben im Kernbereich der Produktgruppe 81.01.01 sind auf Grund der Oktober-Controllingsdaten auf 0,085 Mio. Euro zum Jahresende hochgerechnet worden und sind nach der Beschlussfassung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 02.12.2015 (Vorlage Nr. 19/070-L/S) ausgeglichen worden.</p> <p>Die Deckung des Mehrbedarfs bei den Personalausgaben erfolgte aus der Haushaltsstelle 0801/881 10-6 Zuw.an den Bund f. Anpassungsmaßnahmen Mittelweser.</p> <p>Von den entstandenen Minderausgaben sind 0,124 Mio. Euro in den Produktplan 92 Allgemeine Finanzen verlagert worden (Anschreiben der Senatorin für Finanzen zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2015 vom 19.01.2016).</p> <p>Damit ergeben sich im Personalhaushalt der Produktgruppe 81.01.01 insgesamt Minderausgaben in Höhe von 58 Tsd. Euro.</p> <p>Das Ressort hat sich im Rahmen des Kontraktes mit der Senatorin für Finanzen (SF) zum mittelfristigen Abbau des Personalüberhangs im PPL 71 und in der Produktgruppe 81.01.01 verpflichtet, bis Ende 2015 rd. 14 Vollzeitäquivalente einzusparen, um so insgesamt der Zielzahlüberschreitung zu begegnen. Die Produktgruppe 81.01.02 Hafenbehörde ist nicht Gegenstand des Kontraktes.</p> <p>Während der Geltungsdauer des Kontraktes mit der Senatorin für Finanzen (SF) zum mittelfristigen Abbau des Personalüberhangs im PPL 71 und in der Produktgruppe 81.01.01 unterstanden sämtliche personalwirtschaftlichen Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen dem Genehmigungsvorbehalt der SF. Teil der Vereinbarung mit der SF war monatliche Berichterstattung über die voraussichtlichen Personalvorgänge des Ressorts.</p> <p>Der Kontrakt ist zum Ende des Jahres 2015 ausgelaufen. Es ist vorgesehen im Sommer 2016 nach dem Beschluss des Haushaltes 2016/2017 neue Gespräche aufzunehmen.</p> <p>Die bisher umgesetzten und für die Zukunft geplanten Maßnahmen im Rahmen des Abbaupfades zeigen indessen Wirkung. Die im Kontrakt verabredeten Einsparungen werden eingehalten, gleichwohl ergab sich zum Jahresende noch eine Überschreitung.</p> <p>Das Ressort wird weiterhin kontinuierlich und konsequent personalwirtschaftliche Maßnahmen umsetzen, um einer Zielzahlüberschreitung entgegen zu wirken.</p>			
Produktgruppe 81.01.02 Hafenbehörde			
<p>Der Personalhaushalt der Produktgruppe Hafenbehörde wies zum Jahresende 2015 (13. Monat) insgesamt Minderausgaben in Höhe von rd. 0,140 Mio. Euro aus.</p> <p>Darin enthalten sind:</p> <p>Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,038 Mio. Euro.</p> <p>Minderausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 0,102 Mio. Euro</p> <p>Die unterjährig entstandenen Personalmehrausgaben im Kernbereich der Produktgruppe 81.01.02 sind auf Grund der Oktober-Controllingsdaten auf 0,470 Mio. Euro zum Jahresende hochgerechnet worden und sind nach der Beschlussfassung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 02.12.2015 (Vorlage Nr. 19/070-L/S) ausgeglichen worden.</p> <p>Die Deckung des entstandenen Mehrbedarfs erfolgte aus der Haushaltsstelle 0801/881 10-6 Zuw.an den Bund f. Anpassungsmaßnahmen Mittelweser.</p> <p>Die entstandenen Minderausgaben in Höhe von 0,140 Mio. Euro sind in den Produktplan 92 Allgemeine Finanzen verlagert worden (Anschreiben der Senatorin für Finanzen zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2015 vom 19.01.2016).</p>			

<b>Produktplan:</b> <b>Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Controlling 13/15</b> <b>04.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 3</b>

Zum Ende des Haushaltsjahres 2014 war erstmalig eine Überschreitung in der Produktgruppe der Hafengebörde zu verzeichnen, die sich insgesamt auf den PPL 81 auswirkt hat. Obwohl sich das Beschäftigungsvolumen nicht erhöht hat und nach derzeitigem Stand auch keine Veränderung zu erwarten ist

In den Jahren zuvor konnte stets ein ausgeglichener Personalhaushalt nachgewiesen werden. Der Überhang steht nach wie vor in Zusammenhang mit der zu geringen Fluktuation, wodurch dieser weiterhin nicht abgebaut werden kann. Gleichwohl werden Lösungsansätze zu weiteren zukünftigen Einsparmöglichkeiten gesucht. Die Aufgaben der Hafengebörde begründen sich überwiegend aufgrund gesetzlicher Vorschriften, um die Sicherheit der Häfen zu gewährleisten. Aufgrund der Besonderheit im Schichtdienstbetrieb der Hafengebörde, müssen frei werdende Stellen zwingend wiederbesetzt werden, was ein Personalabbau sehr erschwert. Die Problematik wurde im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016/2017 thematisiert. Im Ergebnis sind gleichwohl die Einsparungen wie bisher zu erbringen. Daher ist bereits absehbar, dass die Hafengebörde ein Personalüberhangsbereich ist.

#### Ausgaben:

##### Konsumtive Ausgaben

Das HH-Soll hat sich wegen der Inanspruchnahme der Haushaltsreste aus 2014 i.H.v. 0,3 Mio. Euro (Ausgleich im PPL 71) und aufgrund von Mehreinnahmen für den Deichschutz in Bremerhaven um 0,2 Mio. Euro erhöht.

Für andere Ressorts wurden 0,1 Mio. Euro eingespart.

Für den Deichschutz in Bremerhaven verbleibt aufgrund von Minderausgaben ein Betrag von 0,2 Mio. Euro, der der Sonderrücklage zugeführt wird.

##### Investive Ausgaben

Zu einer Erhöhung des HH-Soll hat insbesondere der Saldo aus der Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2014 an mehrere Produktpläne (-11,1 Mio. Euro) und der Zuführung von diversen PPL an den PPL 81 zur Liquiditätssteuerung 2015 i.H.v. 19 Mio. Euro geführt.

Eine Erhöhung des HH-Soll bewirkte außerdem die Inanspruchnahme der Rücklage aus 2014 i.H.v. 3,1 Mio. Euro (Ausgleich im PPL 71) für die Verrechnungszahlung (s.u.).

Mehrausgaben (aus Mitteln des PPL 71 Wirtschaft) wurden für den Ausbau der Vorstellgruppe Imsumer Deich/Verlagerung der US-Streitkräfte (0,75 Mio. Euro) getätigt.

Für Mehrausgaben im Personalbereich wurden 0,6 Mio. Euro eingespart.

Beim Hafenamts sind Minderausgaben i.H.v. 0,14 Mio. entstanden.

#### Verrechnungen:

Insgesamt wurden an das Amt für Straßen und Verkehr im Wege der Verrechnung für die Baukosten des Hafentunnels an der Cherbourger Straße in Bremerhaven 8,3 Mio. Euro verausgabt. Eine weitere Verrechnung wurde i.H.v. 0,04 Mio. Euro getätigt.

Eine verspätet eingegangene Rücküberweisung hat zu einer Überschreitung von 0,12 Mio. Euro geführt, die im PPL 71 ausgeglichen wird.

#### Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:

Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. 129,5 Mio. Euro wurde von folgenden Sachverhalten beeinflusst:

- Zuführung von div. PPL zur Liquiditätssteuerung 2015 (+19 Mio. Euro)
- Mehrausgaben im Personalbereich (+1,0 Mio. Euro), resultierend aus Refinanzierungen und zusätzlichen Ausgaben aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhungen
- Mehrausgaben aus Mitteln des PPL 71 für den Ausbau der Vorstellgruppe Imsumer Deich/Verlagerung der US-Streitkräfte (+0,75 Mio. Euro)
- Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen aus 2014 (+3,37 Mio. Euro); der Ausgleich erfolgt im PPL 71
- Überschreitung des HH-Soll bei den Verrechnungen (+0,12 Mio. Euro)
- Rückführung der maßnahmenbezogenen Liquiditätssteuerung des Jahres 2014 an mehrere Produktpläne (-11,1 Mio. Euro)
- mehrere umgesetzte Einsparungen (-0,2 Mio. Euro)
- Zahlungen an andere Ressorts, die im Wege der Verrechnung geleistet wurden (-8,4 Mio. Euro)

Im Ergebnis ergibt sich aufgrund der Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen sowie investiven Mehrausgaben eine Überschreitung i.H.v. insgesamt 3,5 Mio. Euro, die im PPL 71 Wirtschaft ausgeglichen wird.

#### Verlustvortrag:

<b>Produktplan:</b> <b>Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Controlling 13/15</b> <b>04.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 92</b>	<b>Seite 4</b>
<p>Der in 2014 gebildete Verlustvortrag i.H.v. 1,35 Mio. Euro kann vollständig mit Mehreinnahmen ausgeglichen werden.</p>			

<b>Produktbereich:</b> Häfen	<b>81.01</b>	<b>Controlling 13/15</b> <b>04.02.2016</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Siering	Version: 92	Seite 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
			
<b>Einhaltung Leistungsziele</b>			
			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2015					Jahresplanung 2015			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	15.906	4.047	11.859	293,0	14.509	15.858	15.906	48	4.047
investive Einnahmen	10.737	10.737	0	0,0	10.737	10.737	10.737	0	10.737
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>26.643</b>	<b>14.784</b>	<b>11.859</b>	<b>80,2</b>	<b>25.246</b>	<b>26.595</b>	<b>26.643</b>	<b>48</b>	<b>14.784</b>
Personalausgaben	7.892	8.215	-323	-3,9	8.215	7.951	7.893	-58	6.922
konsumtive Ausgaben	30.668	30.661	7	0,0	30.910	30.709	30.669	-40	30.661
Zinsausgaben	25.915	25.915	-0	0,0	25.915	25.915	25.915	0	25.915
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	83.660	80.780	2.880	3,6	83.803	83.803	83.660	-143	80.780
relevante Verrech./Erstatt.	8.389	19	8.370	44.052,5	8.268	8.268	8.389	121	19
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>156.524</b>	<b>145.590</b>	<b>10.934</b>	<b>7,5</b>	<b>157.111</b>	<b>156.646</b>	<b>156.526</b>	<b>-120</b>	<b>144.297</b>
<b>Saldo</b>	<b>-129.881</b>	<b>-130.806</b>	<b>925</b>	<b>-0,7</b>	<b>-131.864</b>	<b>-130.051</b>	<b>-129.883</b>	<b>168</b>	<b>-129.513</b>

Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	28	0	0	0	0
- investiv	50.227	89.243	65.223	66.132	417.621
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	12.696	11.797	10.909	63.322

Personaldaten	13. Monat 2015			kumuliert Januar - 13. Monat 2015			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	6.773	6.833	-60	6.773	6.833	-60
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.773</b>	<b>6.833</b>	<b>-60</b>	<b>6.773</b>	<b>6.833</b>	<b>-60</b>
Refinanzierte	0	0	0	563	720	-157	563	720	-157
Nebentitel	0	6	-6	556	662	-106	556	662	-106
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>-6</b>	<b>7.892</b>	<b>8.215</b>	<b>-323</b>	<b>7.892</b>	<b>8.215</b>	<b>-323</b>
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	6	-6	121	121	0	121	121	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	110,8	112,0	-1,2	110,2	113,1	-2,9	110,2	113,1	-2,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>110,8</b>	<b>112,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>110,2</b>	<b>113,1</b>	<b>-2,9</b>	<b>110,2</b>	<b>113,1</b>	<b>-2,9</b>
Refinanzierte	9,0	-	-	8,5	-	-	8,5	-	-
Abwesende	6,9	-	-	7,1	-	-	7,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2015	2015	2014
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,3	22,5	10,5
Beschäftigte über 55 Jahre	35,3	17,5	36,1
Frauenquote	22,6	50,0	21,8
Teilzeitquote	14,3	35,0	15,0
Schwerbehindertenquote	10,6	6,0	10,0

## 2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2015		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2015
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Hafenumschlag Bremen in 1.000 [TO]	13.300,000	13.500,000	-200,000	-1,5	13.500,000
Hafenumschlag Bremerhaven in 1.000 [TO]	61.200,000	71.160,000	-9.960,000	-14,0	71.160,000
Containerumschlag BHV in 1.000 T.E.U. [ST]	5.700,000	6.220,000	-520,000	-8,4	6.220,000
Einnahmen aus Raumgebühren [TEU]	35.320	31.000	4.320	13,9	31.000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

### Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

### 3. Analyse/Bewertung

#### Kamerale Finanzdaten

s. Erläuterungen zum Produktplan 81.

#### Leistungsdaten

##### Hafenumschlag in Bremerhaven:

Der Rückgang ist auf eine Umstrukturierung im Containerlinienverkehr zurückzuführen.

##### Einnahmen aus Raumgebühren:

Die Einnahmen aus Raumgebühren liegen über den Planwerten, da Größe und Anzahl der Schiffsanläufe zugenommen haben.

Sowohl die Hafen- als auch die Containerumschlagszahlen haben sich negativ entwickelt, der Verlauf der Raumgebühren jedoch sehr positiv. Da das Ressort zwar die Entwicklung der Raumgebühren, aber die Umschlagswerte nicht wirklich beeinflussen kann, liegt die Bewertung der Leistungsdaten bei den Raumgebühren.